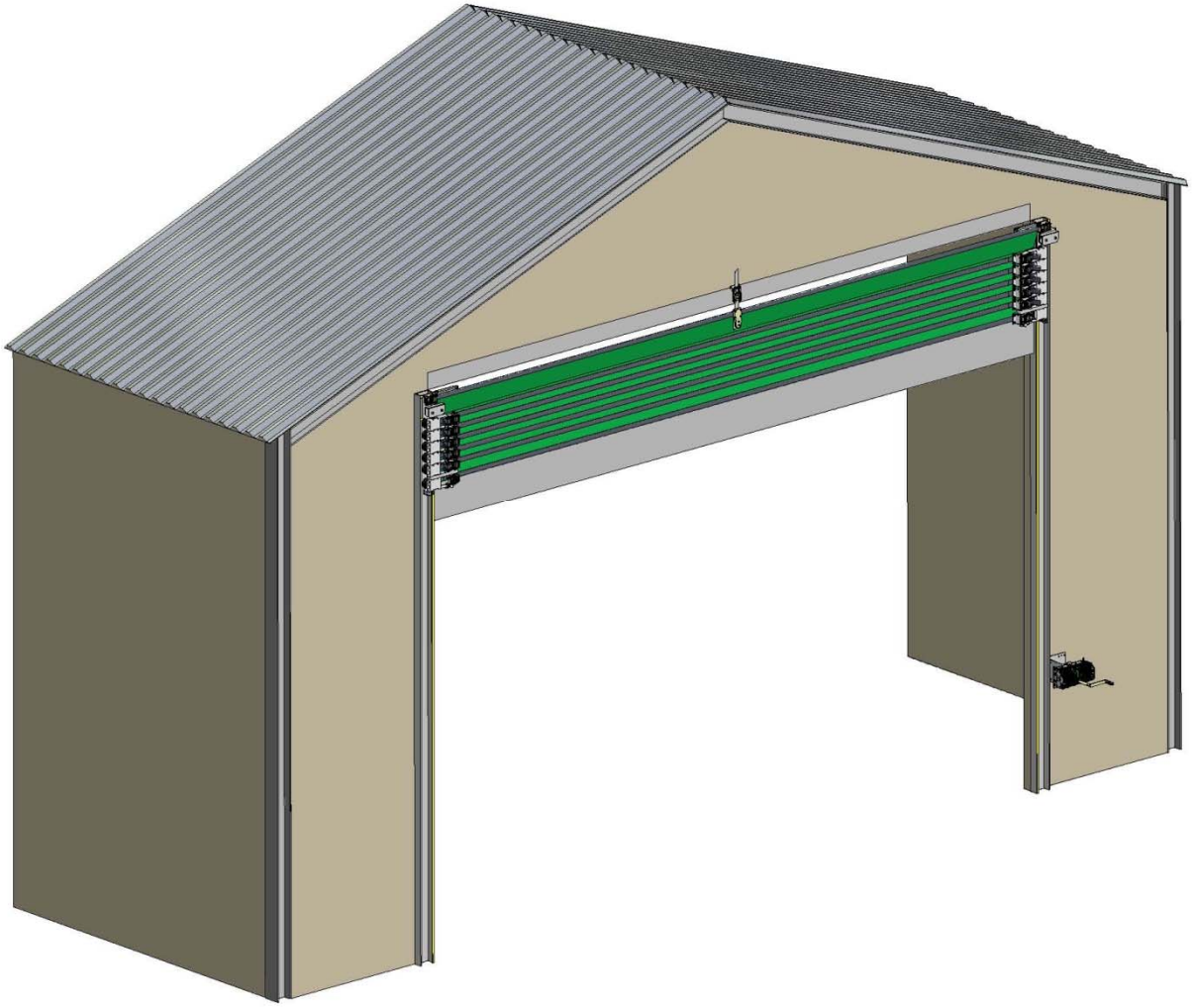
Manual Maxidoor®

DE



Montage-anweisungen

Galebreaker® AGRI

Galebreaker® INDUSTRIAL

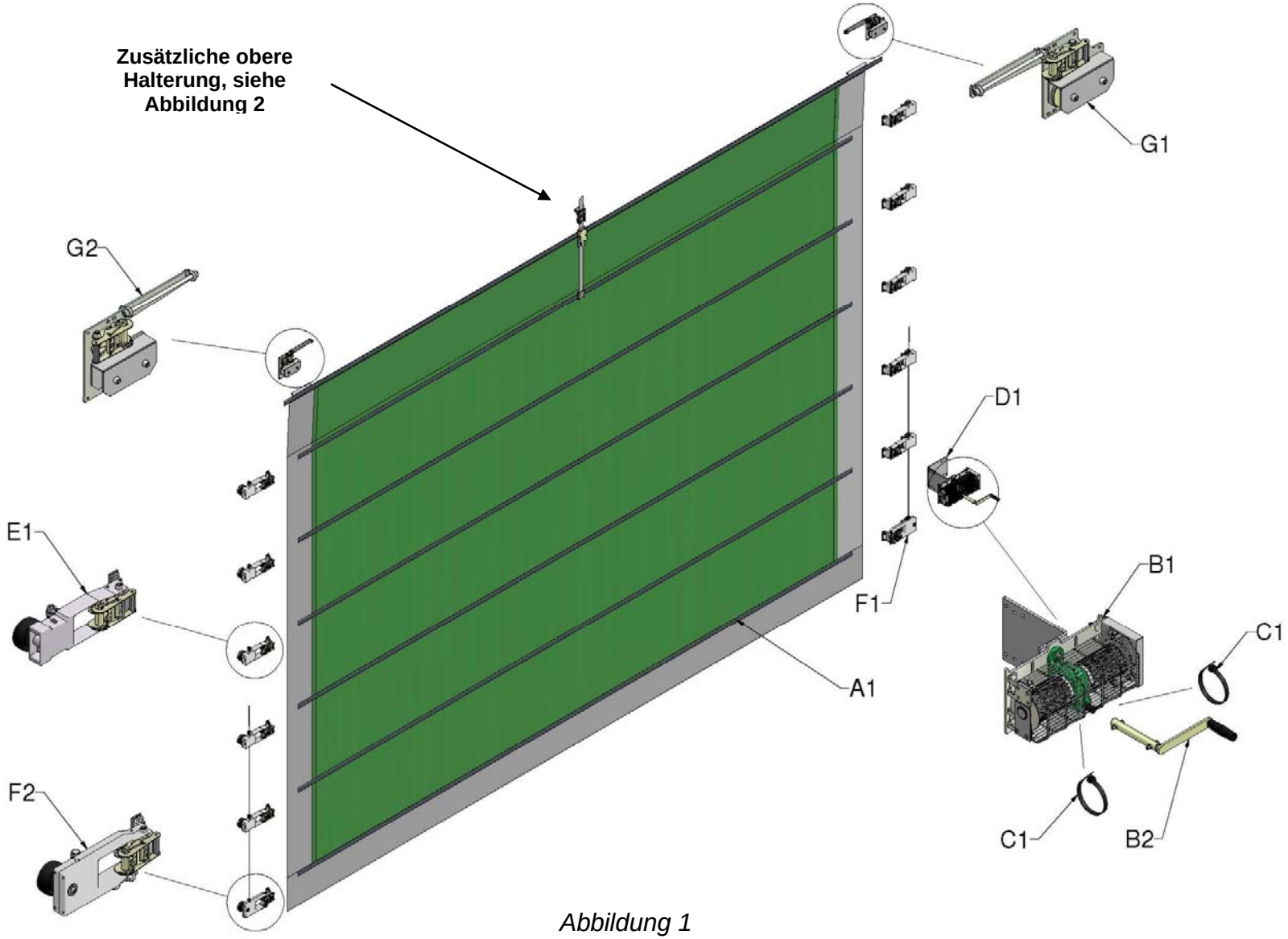

Zusätzliche obere Halterung, siehe Abbildung 2
G1
G2
D1
E1
B1
F1
C1
A1
F2
C1
B2

Abbildung 1

DE

EINFÜHRUNG

Tabelle 1: Teileliste für das Haupttor

BEZUGSNR. ZU ABB. 1:	MENGE	BESCHREIBUNG
A1	1	Paneel
B1	1	Antrieb und erste Montageplatte (Sicherheitskäfig im Hauptbild entfernt)
B2	1	Antriebskurbel
C1	2	Seilrückhalteband (große Kabelbinder)
D1	1	Zweite Montageplatte
E1	*	Zwischenlaufrollen mit 2x PVC-Pads & Befestigungsschrauben
F1	1	Rechte untere Laufrolle mit 2x PVC-Pads & Befestigungsschrauben
F2	1	Linke untere Laufrolle mit 2x PVC-Pads & Befestigungsschrauben
G1	1	Rechte Kopfplatteneinheit
G2	1	Linke Kopfplatteneinheit
H1	1	Rolle 4 mm Edelstahlseil (nicht abgebildet)
H2	4	5 mm Kabelziehkeile zur Befestigung des Seils an der unteren Laufrolle (nicht abgebildet)
I1	8	M8 x 30 Schrauben zur Befestigung der Kopfplatteneinheit am Gebäude (nicht abgebildet)
J1	4	M10 x 30 Schrauben zum Verschrauben der Antriebsmontageplatten miteinander (nicht abgebildet)
K1	4	M10 x 50 Schrauben zur Befestigung der Antriebsmontageplatten am Gebäude (nicht abgebildet)

* *Menge gemäß der Größe des Tors*

Zusätzlicher obere Halterung

Tore mit einer Breite von mehr als 10 m werden mit einer oder mehreren zusätzlichen Halterungen für das Paneel und das Hubseil geliefert.

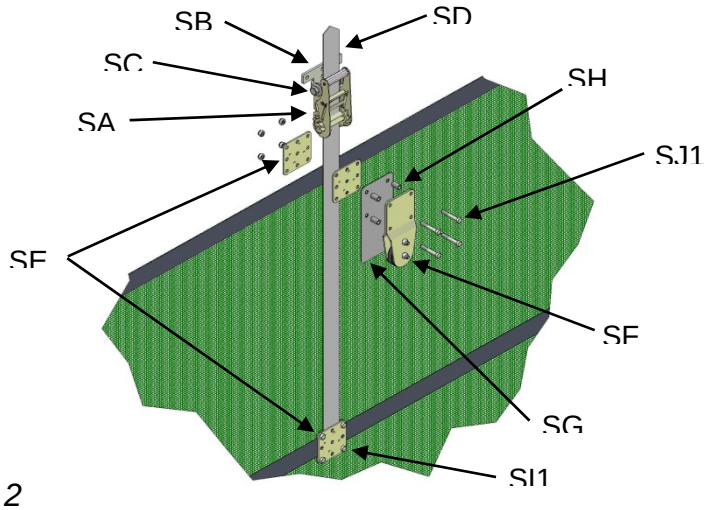


Abbildung 2

DE

Tabelle 2: Teileliste für zusätzliche obere Halterung

BEZUGSNR. ZU ABB. 1:	MENGE FÜR TORE 10 M -> 14,9 M	MENGE FÜR TORE 15 M -> 20 M	BESCHREIBUNG
SA1	1	2	Klinkenrad, 50 mm
SB1	1	2	Klinkenradhalterung
SC1	1	2	M12 x 90 Schraube
SD1	1	2	50 mm x 4 m Gewebe
SE1	4	8	85 x 85 mm Klemmplatten
SF1	1	2	Drahthalterung
SG1	1	2	Schutzpad für
SH1	4	8	12 x 20 mm Abstandhalter
SI1	4	8	M8 x 20 Schraube
SJ1	4	8	M8 x 50 Schraube
SK1	3	6	M8 x 40 Schrauben zur Befestigung der

#Alternative M8-Befestigungen, werden für die Befestigung in Holz oder Beton benötigt.

Produktbeschreibung

Das Manual Maxidoor® ist ein manuell betätigtes, vertikal bewegliches Falttor, das für die Zugangsanforderungen bei Gebäuden ausgelegt ist.

Optionale Blende

Falls Ihr Tor mit einer Blende ausgeliefert wurde, finden Sie in Anhang 1 die Teileliste und die Montageanweisungen hierfür**. Bitte beachten Sie, dass die Blende vor dem Tor montiert werden muss.**

Zu Ihrer Sicherheit

Es ist nicht empfehlenswert, die Montage des Paneels bei starkem Wind durchzuführen, da dies zu einer Beschädigung des Vorhangs und Verletzungen des Montagepersonals führen kann.

Kontrolle vor der Montage

Informationen zu baulichen Voraussetzungen finden Sie in den „Grundlegenden Informationen zur Montage". Bei der vorliegenden Montageanleitung wird davon ausgegangen, dass alle Vorarbeiten bereits abgeschlossen sind.

DE

Rechts- oder linksseitiger Antrieb

Ihr Tor wird in der bei Bestellung angegebenen Antriebsanordnung geliefert. Die Bilder und der Text in dieser Anleitung beruhen auf einem System mit rechtsseitigem Antrieb. Wenn Sie ein System mit linksseitigem Antrieb bestellt haben, gelten die Angaben jeweils für die andere Seite. Es ist noch möglich, die Ausrichtung des Antriebs am Standort zu ändern. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen hierzu an unseren Kundendienst.

Befähigung des Installateurs

Der Installateur muss seine entsprechende Befähigung durch Nachweis über die Ausführung der Installation ähnlicher Produkte oder eine geeignete Schulung belegen können. Kann dieser Nachweis nicht erbracht werden, darf er nicht mit der Installation des Produkts beauftragt werden.

Optionale angrenzende Systeme mit beiden Antrieben äußerst links oder rechts

Falls diese Option bestellt wurde (Abbildung 3), muss das System, das am nächsten an den beiden Antrieben gelegen ist, zuerst gemäß diesen Anweisungen montiert werden, mit Ausnahme einer kleinen Abweichung bei Abschnitt 3.4. Das weiter entfernte System wird als zweites installiert. Dabei gelten Änderungen in den Abschnitten 2.1, 2.2, 2.3, 3.3, 5.2 und 5.3. Die Details aller Abweichungen werden in Anhang 2 aufgeführt.

DE

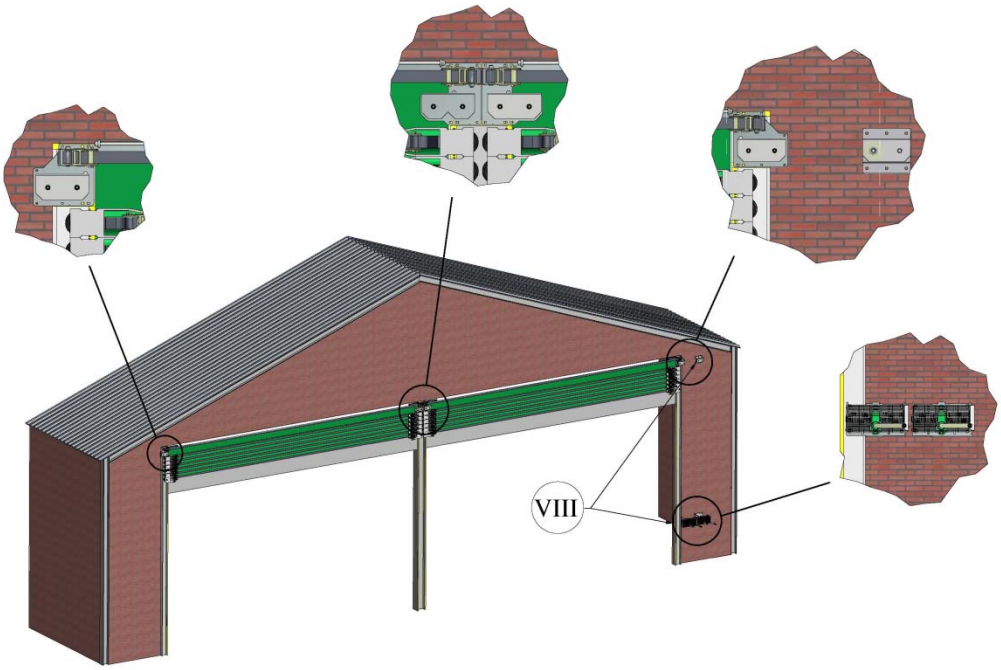


Abbildung 3

Benötigtes Werkzeug

Zwei Personen mit Standard-Werkzeug, einschließlich:

- Inbusschlüsselsatz: 3 mm bis 8 mm
- 8 mm Stecknuss oder Schraubenschlüssel für Kabelziehkeile
- Elektrische Bohrmaschine
- Drahtschneider und PVC-Klebeband
- Scharfe Schere oder scharfes Messer
- Wasserwaage
- Schrauben zur Befestigung des Antriebs auf einer Stahloberfläche mit einer Dicke von bis zu 25 mm sind im Lieferumfang enthalten; bei einer Verankerung an einem Gebäude aus Holz oder Beton benötigen Sie vier M10 Schrauben.
- Zwei Passstücke für die Laufrollen, 150 mm bis 250 mm groß (Holz, Ziegel usw.)
- Ausleger- oder Scherenhebebühne zum Erreichen des oberen Bereichs der Öffnung

DE

Wichtige Anweisungen

VORSICHT: Gefährliche Situationen: Müssen vermieden werden, um die Gefahr von Verletzungen auszuschließen

ACHTUNG: Eine Nichtbefolgung dieser Anweisungen kann zu Schäden am Produkt selbst oder an Gegenständen in der Umgebung führen.

HINWEIS: Hilfreiche Hinweise und Informationen für die Montage und den Einsatz des Produkts

HINWEIS:Vor Beginn der Montagearbeiten müssen Sie die vorliegenden Anweisungen vollständig lesen, um sich einen Überblick über den Gesamtablauf zu verschaffen. Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachlesen auf.

HINWEIS: Farbige Montageanleitungen können auf unserer Webseite heruntergeladen werden:

www.galebreaker.com

DE

MONTAGE

1. Optionale Blende: Sofern im Lieferumfang eine Blende enthalten ist, muss diese zu diesem Zeitpunkt montiert werden, noch bevor Sie mit der Arbeit am System beginnen; in Anhang 1 finden Sie weitere Einzelheiten

2. Montage der Kopfplatten und des Antriebs

2.1 Montage der Kopfplatteneinheit: Befestigen Sie die Kopfplatten (G1 und G2) mit den acht mitgelieferten M8 x 30 Schrauben an den vormontierten Halterungen an der Oberseite der Schienenbahn (Abbildung 4)

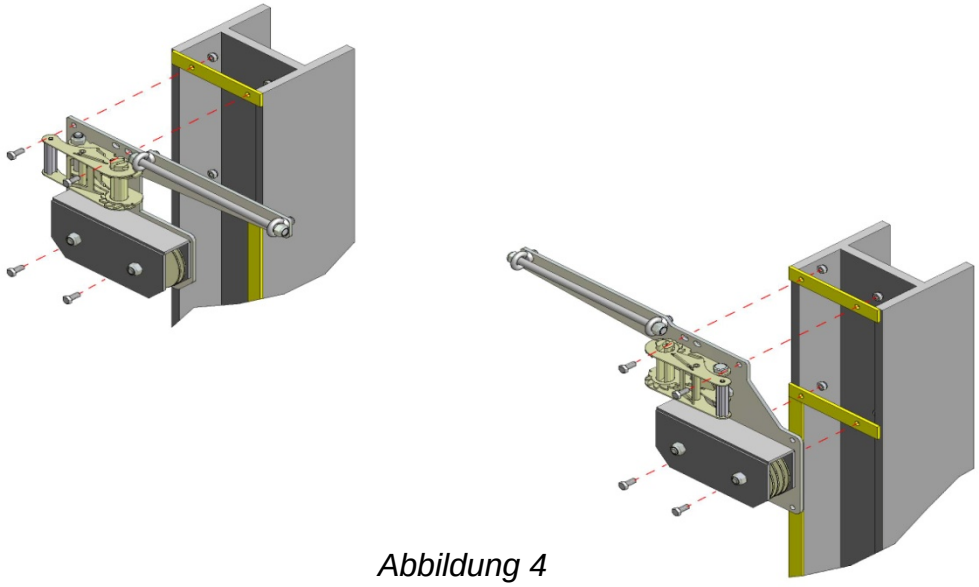


Abbildung 4

2.2 Handantrieb: Entfernen Sie den Sicherheitskäfig und schrauben Sie die Antriebskurbel (B2) auf den Antrieb (B1).

Antriebsposition: Um sicher zu stellen, dass die Sicherheitsbremse ordnungsgemäß funktioniert, muss der Antrieb senkrecht angebracht sein, wobei die Kurbel wie gezeigt auf den Boden gerichtet ist. Überprüfen Sie außerdem, ob der Mittelpunkt des Antriebs auf den Auslass für das Hubseil aus der oberen Halterung ausgerichtet ist (Abbildung 5) und die Kurbel sich in einer komfortablen Höhe befindet.

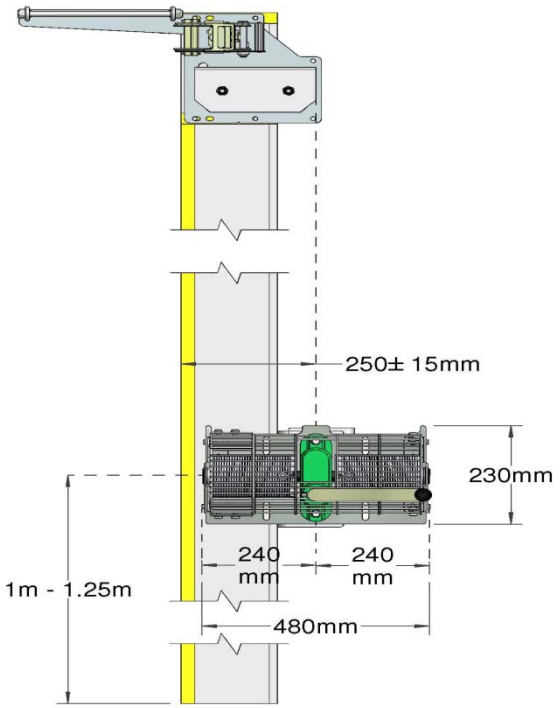


Abbildung 5

DE

2.3 Abbildung 6 zeigt die verschiedenen Montagemöglichkeiten für den manuellen Antrieb (B1), bei denen jeweils die langen und die kurzen Seiten der beiden mitgelieferten Montageplatten (D1) verwendet werden. Im Lieferumfang sind vier M10 x 30 Schrauben enthalten, um die beiden Platten miteinander zu verschrauben, sowie vier M10 x 50 Schrauben für die Befestigung der Montageplatten an einer Metalloberfläche mit einer Dicke von bis zu 25 mm (d. h. Platte, U-Profil, Doppel-T-Träger usw.). Bei Verankerung in Holz oder Beton muss der Kunde eigene Befestigungsmittel zur Verfügung stellen. Vergewissern Sie sich, dass die Montageoberfläche für das maximale Gewicht des Systems von 350 kg geeignet ist.

VORSICHT: **Alle in den Abschnitten 2.1 bis 2.3 genannten Befestigungsmittel müssen sicher befestigt und die Befestigungsfläche für eine Belastung bis 350 kg geeignet sein. Bei einem Versagen dieser Befestigungen kann sich das System vom Gebäude lösen und herabfallen und dabei ggf. Bediener oder sonstige anwesende Personen verletzen.**

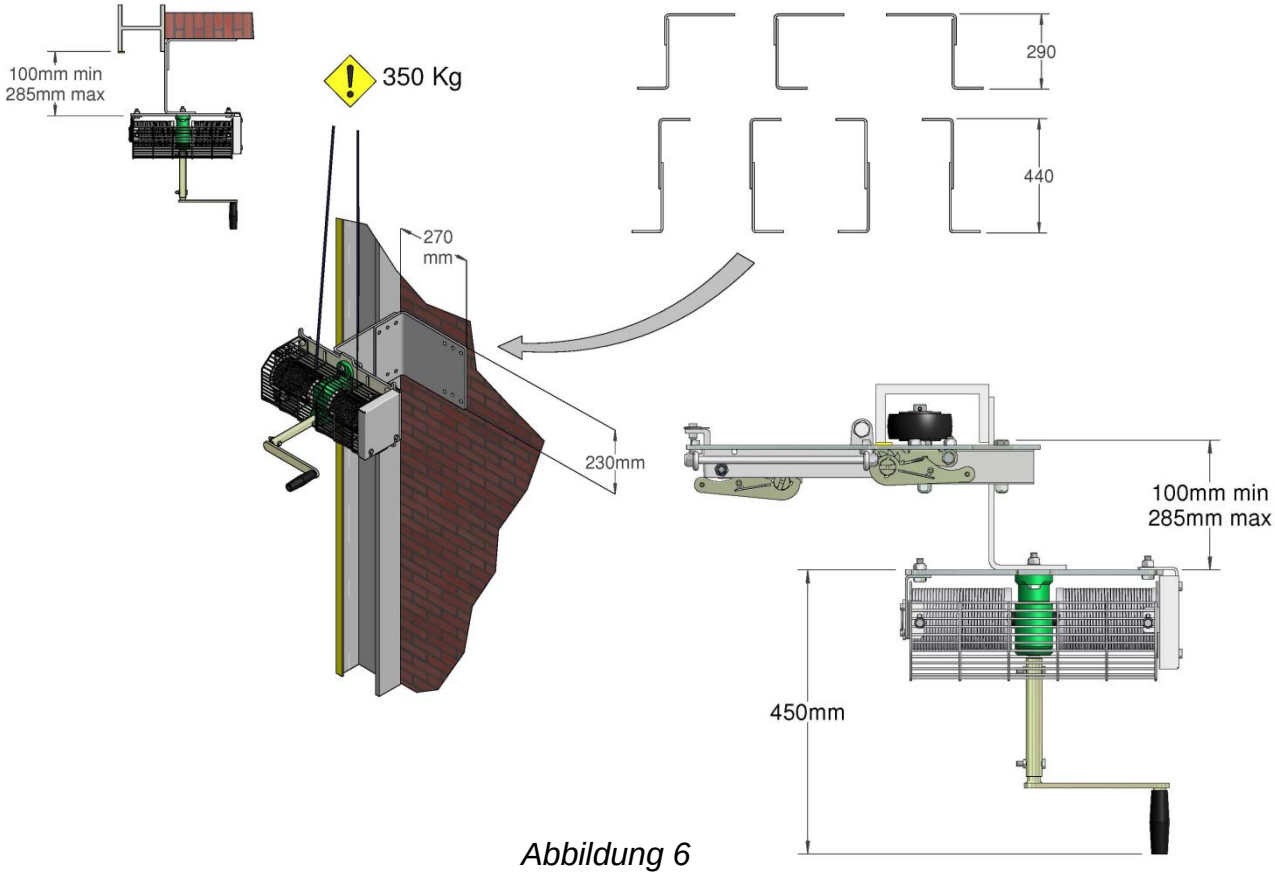


Abbildung 6

DE

3. Montage der Laufrollen und des Hubseils

3.1. Setzen Sie ein 150 mm bis 250 mm großes Passstück (Holz, Ziegel etc.)in die Basis der Schienenbahn ein. Setzen Sie dann die Laufrollen in die Schienenbahn, so dass das Rad jeweils hinter der Führungsleiste liegt, siehe Abbildung 7. Achten Sie darauf, dass die unteren Laufrollen (F1 und F2) so in die Unterseite eingesetzt werden, dass der Augbolzen nach unten gerichtet ist, und dass sich auf beiden Seiten die gleiche Anzahl an Zwischenlaufrollen (E1) befindet. Insgesamt sollten zwei Laufrollen für jedes Gewebeband vorhanden sein, ohne die obere Laufrolle (die an den Kopfplatten befestigt ist).

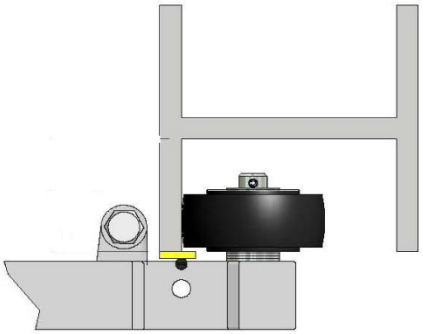


Abbildung 7

3.2 Vorbereitungen für das Einsetzen des Hubseils:

- Vergewissern Sie sich, dass der Einstellaugbolzen an der unteren Laufrolle in der Mitte liegt, wie in Abbildung 8.1 gezeigt.
- Wickeln Sie vor dem Schneiden PVC-Klebeband um das Seil, um ein Ausfransen zu vermeiden.

3.3 Führen Sie die Seile (H1) wie in Abbildung 8 gezeigt. Beginnen Sie an der unteren Laufrolle und wickeln Sie das Seil dann um den Einstellaugbolzen; sichern Sie das Seil mit zwei 5 mm Kabelziehkeilen (im Lieferumfang enthalten). Vergewissern Sie sich, dass das Brückenglied des Keils bei Beanspruchung am Seil anliegt (Abbildung 9).

VORSICHT: Achten Sie darauf, dass die Kabelziehkeile richtig eingesetzt werden und ganz festgezogen sind. Falls dies nicht getan wird, könnte das System sich vom Gebäude lösen, was zu Verletzungen von Personen führen kann

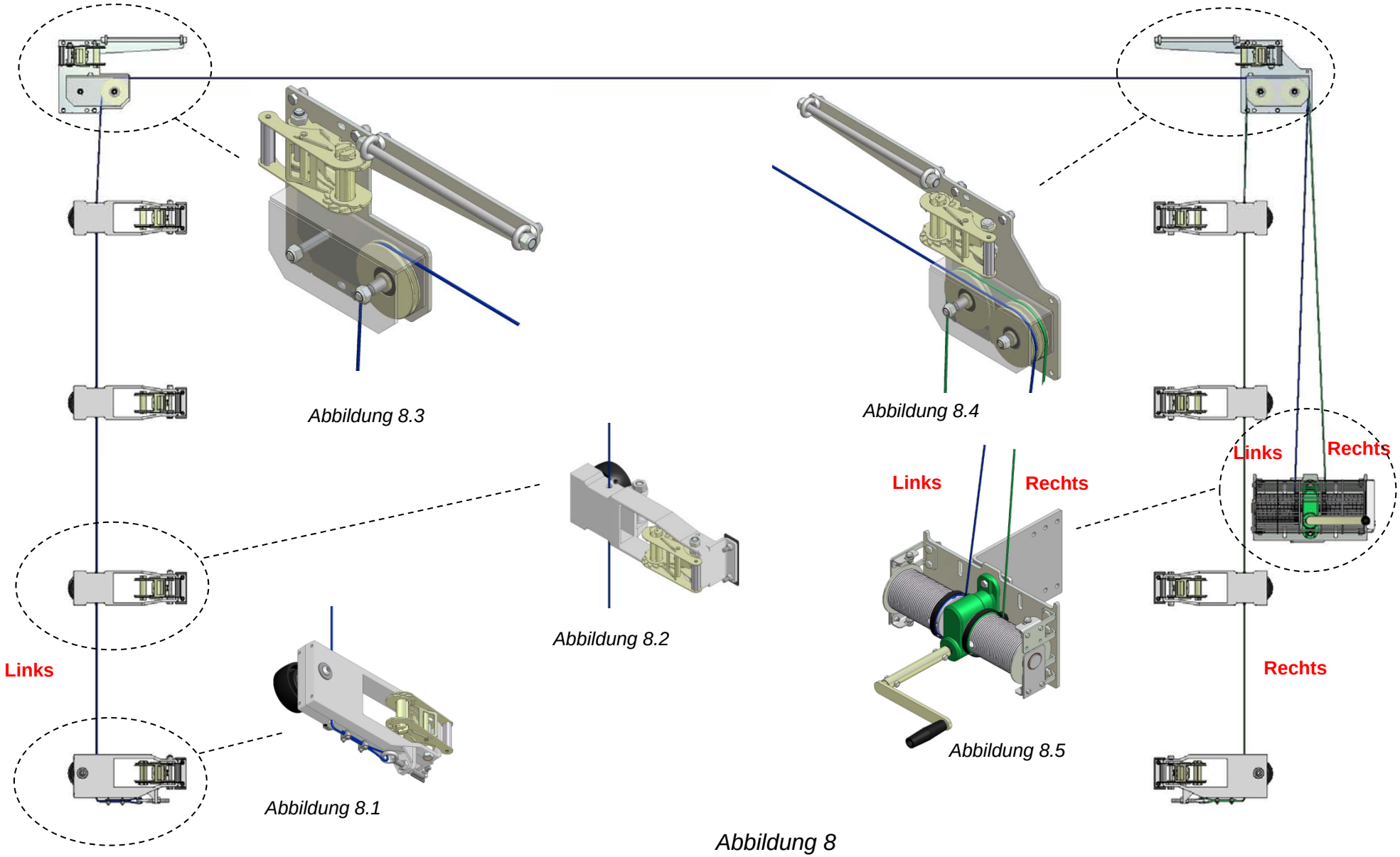


Abbildung 8.3
Abbildung 8.4
Links
Rechts
Links
Rechts
Abbildung 8.2
Links
Rechts
Abbildung 8.5
Abbildung 8.1

Abbildung 8

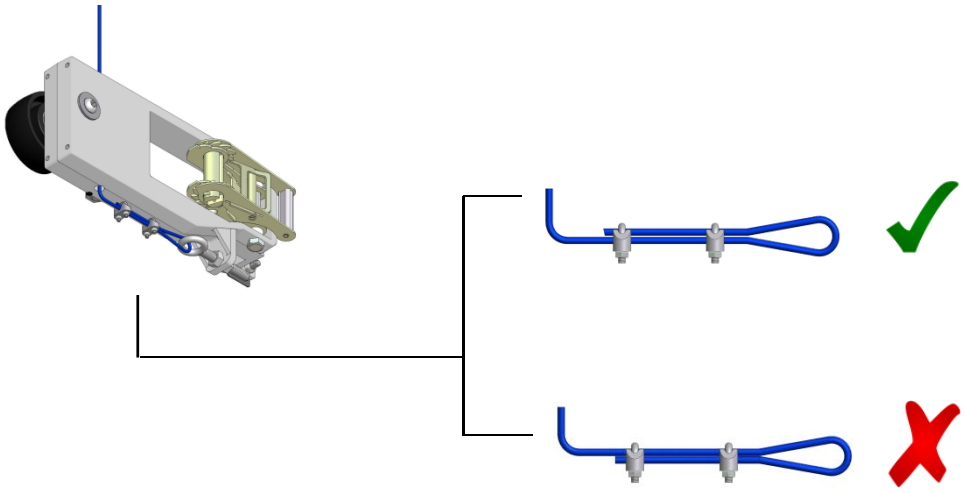


Abbildung 9

3.4 Tore mit einer Breite von bis zu 10 m:

Führen Sie die Seile durch die Öffnungen in den Zwischenlaufrollen (Abbildung 8.2), um die beiden Kopfplatten (Abbildungen 8.3 und 8.4) und hinunter zum Antrieb (Abbildung 8.5). Achten Sie dabei insbesondere auf den Seilverlauf an der rechten Kopfplatte (Abbildung 8.4).

Tore mit einer Breite von mehr als 10 m mit einer oder mehreren zusätzlichen oberen Halterungen:

Befolgen Sie die o. a. Anweisungen, beziehen Sie dabei aber die Drahthalterung(en) SF1 mit ein, wenn Sie das Kabel zwischen den beiden Kopfplatten (Abbildung 10) hindurch führen; achten Sie dabei darauf, dass die Muttern auf der von dem Paneel abgewandten Seite liegen.

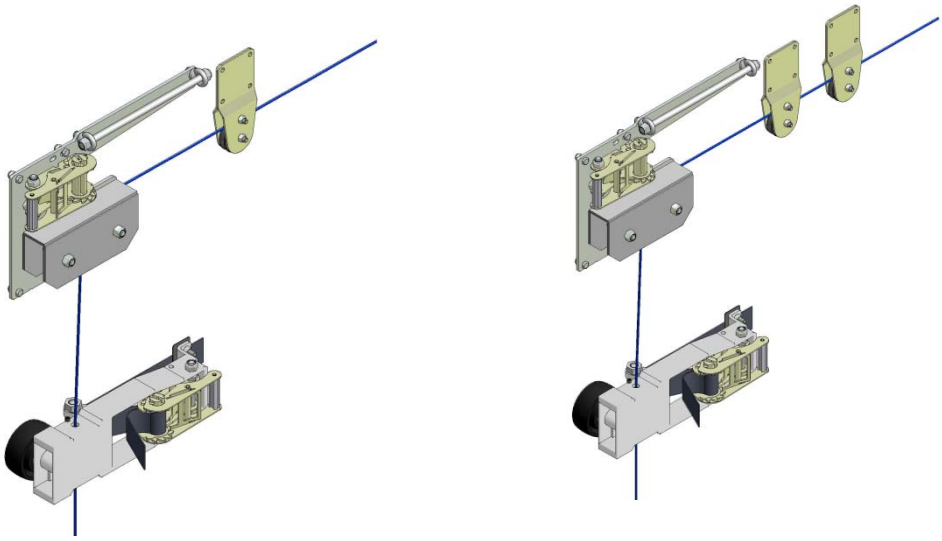


Abbildung 10

3.5 Anbringen des Hubseils am Antrieb: Abbildung 8.5 zeigt jeweils die Position der linken und rechten Seile. Um einen sicheren Betrieb des Systems zu gewährleisten, muss das Hubseil mindestens dreimal um die Rillenseiltrommel geführt werden; führen Sie dazu das Seil um 950 mm an der Mittellinie der Trommel vorbei und schneiden Sie es dann auf die richtige Länge zu. Sichern Sie das Seilende dann mit den Innensechskantschrauben in der 6 mm Öffnung in der Nähe der Mitte der Trommel.

3.6 Wiederholen Sie diesen Vorgang mit dem anderen Seil. Nachdem beide Seile montiert wurden, nehmen Sie den Antrieb in Betrieb. Achten Sie dabei darauf, dass:

- die Kabel auf die Rückseite der Trommel geführt werden (Abbildung 8.5)
- die Kabel in den Rillen der Trommel laufen

Betätigen Sie den Antrieb weiter, bis die beiden Laufrollenstapel beginnen sich zu heben. Überprüfen Sie, ob sie waagerecht sind und stellen Sie sie, falls erforderlich, nach. Kleinere Einstellungen können über den Einstellaugbolzen an der unteren Laufrolle vorgenommen werden.

VORSICHT: Achten Sie darauf, dass das Hubseil immer mit mindestens drei Windungen um die Rolle geführt ist, wenn das System vollständig gesenkt ist. Sonst kann sich das System vom Gebäude lösen, was zu Verletzungen von Personen führen kann

4. Montage des Paneels

4.1 Ausrichtung des Paneels (A1): Die Gewebegurte sind nach außen gerichtet; die Oberseite lässt sich an den beiden 400 mm langen und 40 mm breiten Taschen erkennen, die sich an den beiden Enden des Paneels befinden (Abbildung 11).

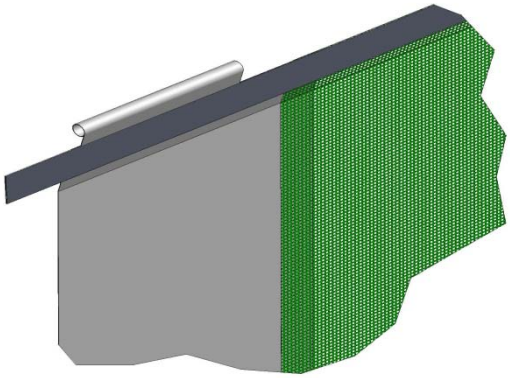


Abbildung 11

4.2 Legen Sie das Gittertor zur Vorbereitung der Befestigung der Gewebegurte an den jeweiligen Laufrollen über die Öffnung. Führen Sie den Gewebegurt am Fuß der Laufrolle beginnend um die Nylonmuffen der Laufrollensäule und dann wieder zurück zur Spannvorrichtung. Führen Sie, während die Paneelkante ca. 150 mm bis 250 mm von der Laufrollensäule entfernt liegt, den Gewebegurt durch den Schlitz in der Klinkenradtrommel und bedienen Sie dann die Kurbel (Abbildung 12). Das Paneel darf zu diesem Zeitpunkt noch nicht die Säule berühren. Wiederholen Sie dies für alle Gewebegurte mit Ausnahme des oberen Gurts (der an den oberen Montageplatten befestigt ist). Achten Sie dabei darauf, dass die Platte mittig ist und insgesamt eine gleichmäßige Spannung aufgewendet wird.

ACHTUNG: Für ein sicheres und dauerhaftes Spannen des Paneels und zur Gewährleistung einer korrekten Klinkenradfunktion müssen mindestens 150 mm Gewebegurt um die Klinkenradtrommel gewickelt sein.

ACHTUNG: Wenn zu viel Gewebegurt um die Klinkenradtrommel gewickelt wird, wird die Kraft, die Sie zum Spannen des Paneels ausüben können, aufgrund erhöhter Reibung und verminderter Hebelwirkung eingeschränkt. Entsichern Sie das Klinkenrad und öffnen Sie es um 180 Grad, bis der Klinkenradkörper flach ist, um den Überschuss des Gewebegurts freizugeben. Ziehen Sie dann am Gewebeband.

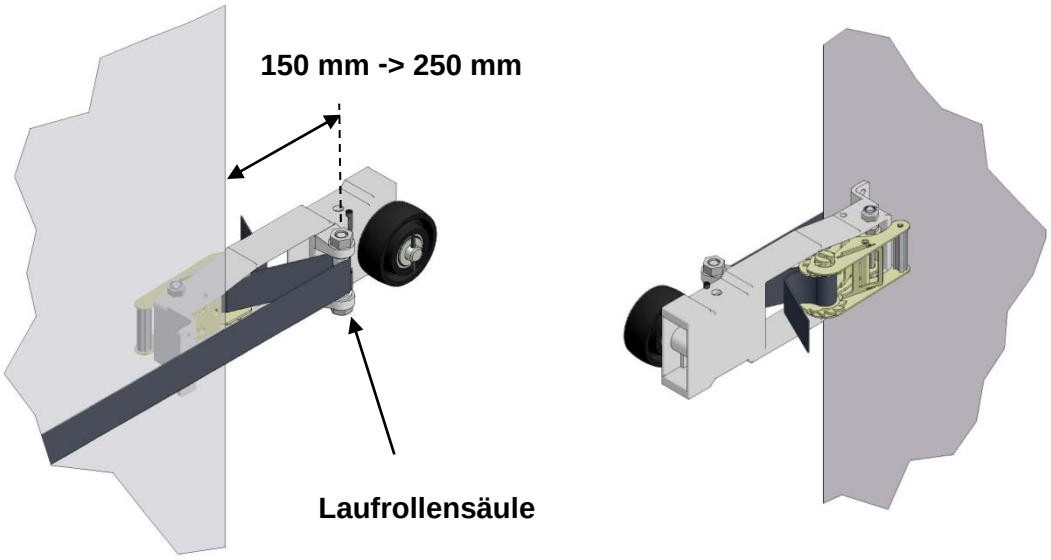


Abbildung 12

4.3 Bedienen Sie die Kurbel, um das Paneel vollständig anzuheben. Folgen Sie den in Abschnitt 4.2 aufgeführten Schritten, um den oberen Gewebegurt an den Klinkenrädern der Kopfplatten zu befestigen und spannen Sie ihn (Abbildung 13). Achten Sie darauf, dass das Paneel mittig hängt und **spannen Sie die Klinkenräder vollständig** von Hand bis Sie die Kurbel nicht mehr weiter drehen können. Für den Fall, dass das Paneelmaterial in das Klinkenrad gezogen wird, erfahren Sie in Abschnitt 4.4, wie Sie das Material trimmen können. Fahren Sie mit dem Spannen fort nachdem die Einstellungen durchgeführt wurden.

Führen Sie den M12 x 300 Gewindestab an den Kopfplatten durch die 40 mm Tasche (Abbildung 13). Die Tasche muss möglicherweise passend zugeschnitten werden.

ACHTUNG: Spannen Sie die Klinkenräder so fest wie möglich, weil eine zu geringe Spannung zu einer Beschädigung des Paneels führen wird. Spannen Sie nur von Hand, weil die Verwendung eines Hebels die Klinkenräder beschädigen kann.

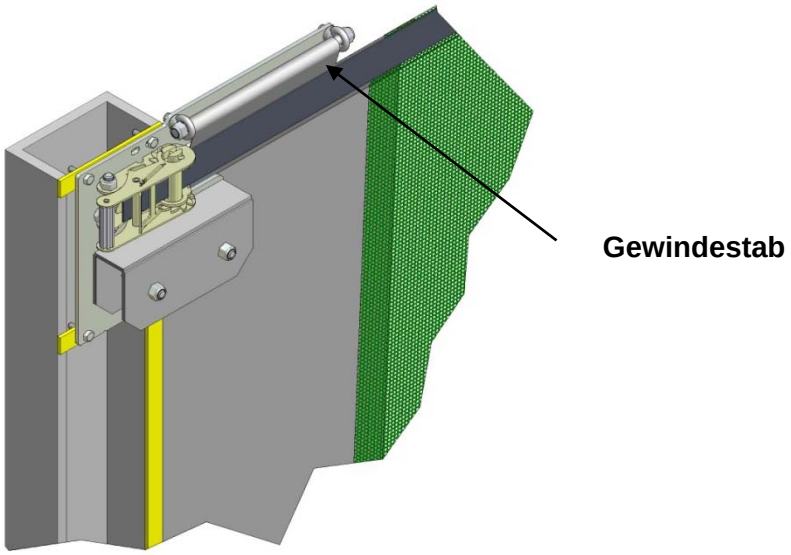


Abbildung 13

4.4 Das Paneel wurde so gefertigt, dass es in die Öffnung passt. Falls es trotzdem erforderlich sein sollte, es zurecht zu schneiden, verwenden Sie eine Schere/Messer, um den Stoff von den Seiten der Gewebegurte zu entfernen. Achten Sie dabei darauf, dass alle Ecken abgerundet sind (Abbildung 14). Entfernen Sie immer überschüssigen Stoff. Schneiden Sie nicht einfach nur an der Seite des Gewebes, da dadurch eine lose Krempe entsteht. **Entfernen Sie nicht den Stoff von der Rückseite des Gewebes.** Gehen Sie beim zurecht schneiden vorsichtig vor, da das abschließende Spannen und Einstellen erst in Abschnitt 4.5 erfolgt.

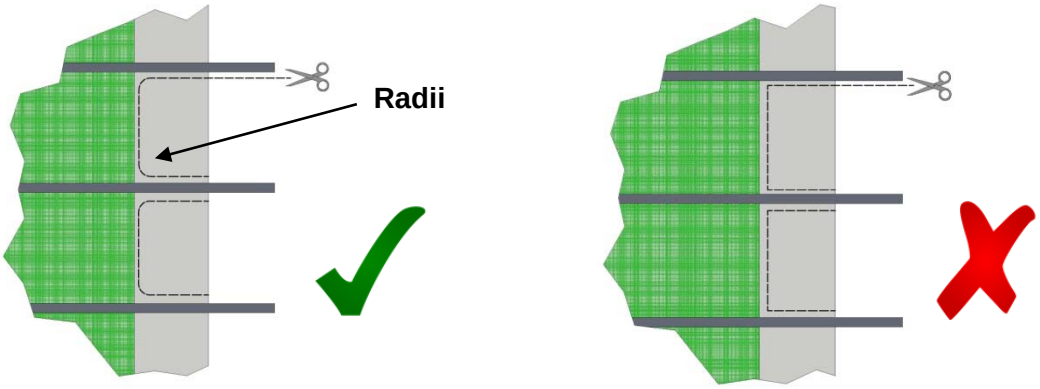


Abbildung 14

4.5 Lassen Sie das Paneel mit Hilfe des Antriebs vollständig herab. Prüfen Sie alle Laufrollen und bedienen Sie, während Sie darauf achten, dass das System zentriert bleibt, die Klinkenräder, um mögliche Knicke und Falten zu begradigen. Legen Sie von Hand weitere Spannung an, bis es unmöglich ist, die Klinkenräder weiter zu bedienen. Führen Sie die abschließenden Kürzungen des Paneels wie erforderlich durch.

4.6 Schrauben Sie die Laufrollen mit den mitgelieferten M8 x 30 Schrauben wieder am Netz fest, wie in Abbildung 15 gezeigt (im Bild wurde der Deutlichkeit wegen der Stoff entfernt). Damit die Schraube durch das Paneel geführt werden kann, müssen Sie einen 15 mm bis 20 mm langen Schlitz in den Stoff schneiden. Beachten Sie, dass der Gewebegurt zwischen den beiden PVC-Pads liegen muss.

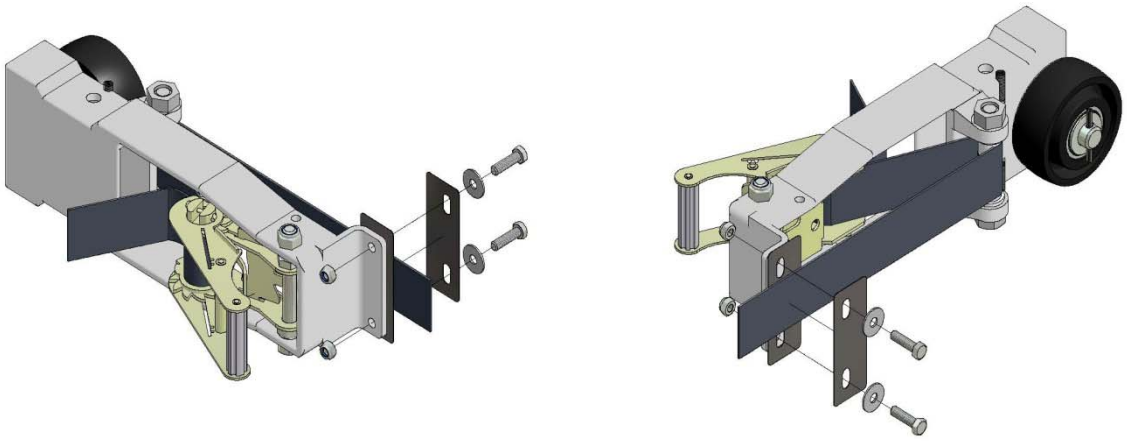


Abbildung 15

DE

5. Tore über 10 m: Zusätzliche obere Halterung(en)

5.1 Legen Sie die Position für die obere Halterung fest. Um ein Durchhängen des Netzmaterials auf ein Minimum zu beschränken, empfehlen wir, dass sie wie in Abbildung 16a oder 16b gezeigt, positioniert wird.

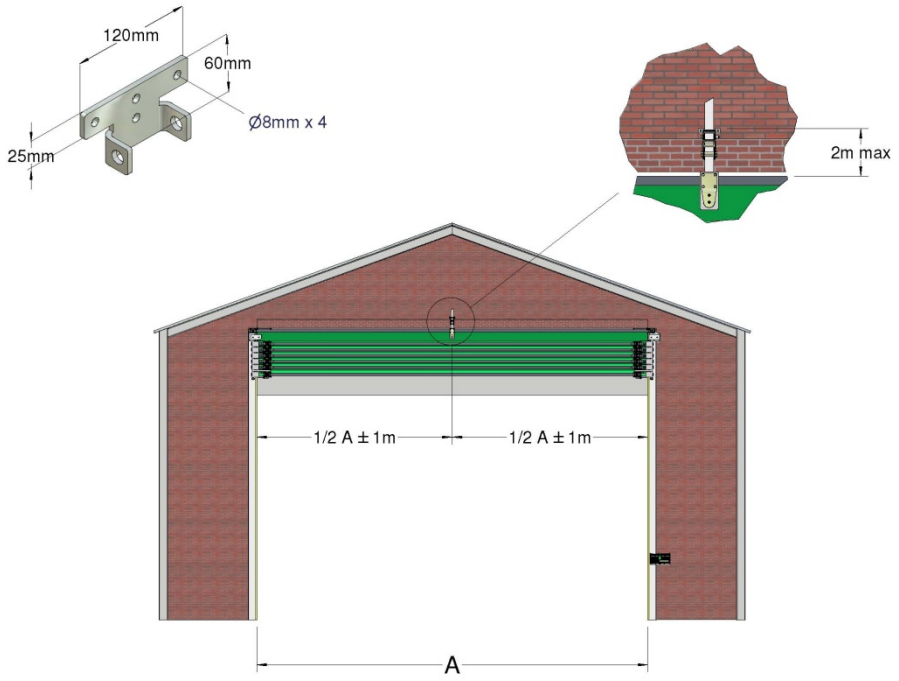


Abbildung 16a: Tore 10 m bis 14,9 m

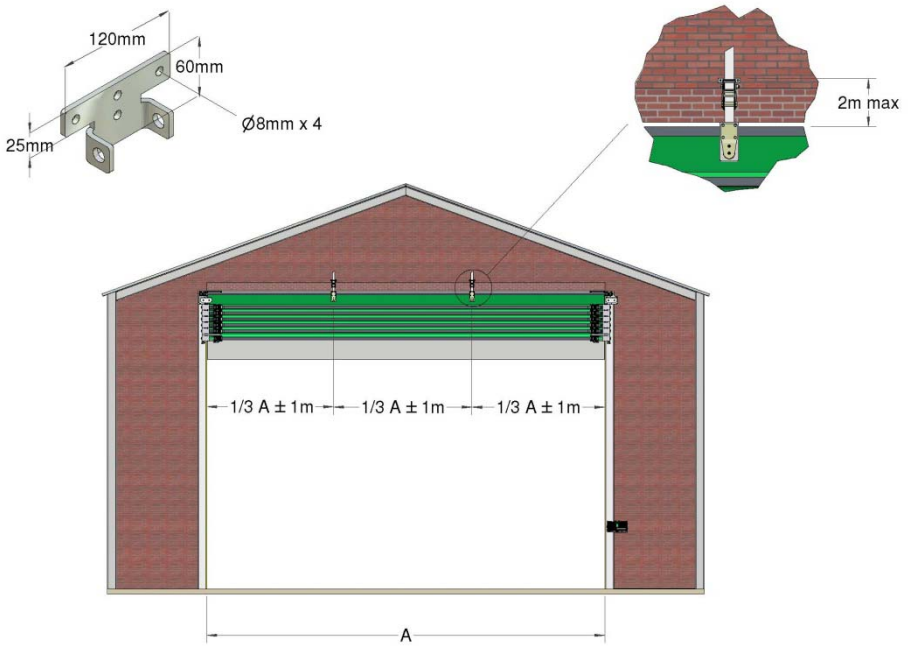


Abbildung 16b: Tore 15 m bis 20 m

5.2 Bringen Sie das Klinkenrad (SA1) mit den im Lieferumfang enthaltenen M12 x 90 mm Schrauben (SC1) an der Klinkeradhalterung (SB1) an. Die Standardmontage der Klinkenradhalterung ist in Abbildung 17 dargestellt, sie kann aber auch umgekehrt erfolgen, falls der senkrechte Montageplatz beschränkt ist. Verankern Sie die Vorrichtung mit drei Befestigungselementen mit einer Mindestgröße von 8 mm im Gebäude.

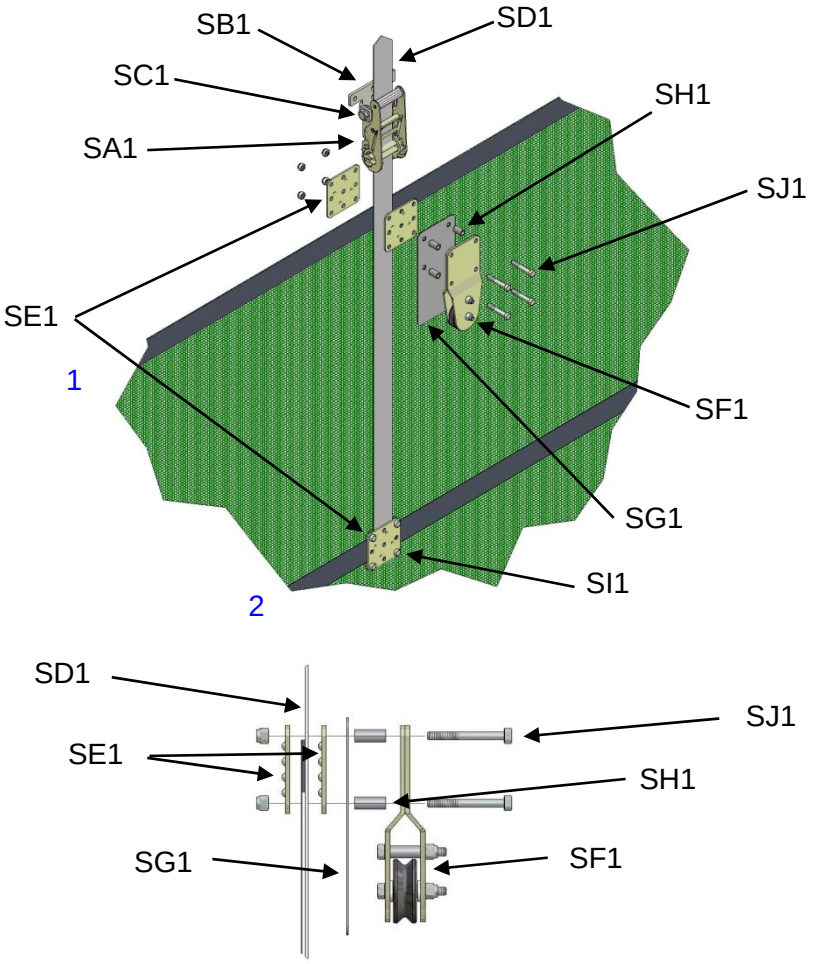


Abbildung 17

5.3 Siehe Abbildung 17: Befestigen Sie den senkrechten Gewebegurt (SD1) mit den im Lieferumfang enthaltenen Klemmplatten (SE1) und M8 x 20 Schrauben (SI1) an dem zweiten an der Tor nach unten führenden Gurt. Wiederholen Sie dies am oberen Gurt, verwenden Sie hierfür aber die mitgelieferten M8 x 50 Schrauben (SJ1) und beziehen Sie die Drahthalterung (SF1), die Abstandhalter (SH1) und das Schutzpad für die Drahthalterung (SG1) mit ein. Führen Sie das Gewebe durch das Klinkenrad und achten Sie

dabei darauf, dass mindestens 150 mm des Gewebes um die Klinkenradtrommel gewickelt ist. Heben Sie das System dann mithilfe der Kurbel an. Stellen Sie das Klinkenrad so lange nach, bis die Oberseite des Systems waagerecht liegt.

6. Abschließende Arbeiten am Antrieb

6.1 Öffnen und schließen Sie das Tor mehrere Male, so dass das Hubseil sich durch den Gebrauch entspannen kann. Prüfen Sie dann, ob das System noch waagerecht ist. Falls ein Nachstellen erforderlich sein sollte, verwenden Sie hierfür die Augbolzen an der unteren Laufrolle (F1 und F2).

DE

6.2 Bringen Sie die Seilrückhaltebänder (C1) um beide Trommeln herum an, bis dorthin, wo das Seil aus den Kopfplatten austritt (Abbildung 18). Die Bänder verhindern, dass die Seile von den Trommeln bzw. aus ihren Rillen springen, falls das Getriebe beim Senken des Systems zu lange betätigt wird. Schrauben Sie den Sicherheitskäfig wieder auf den Antrieb.

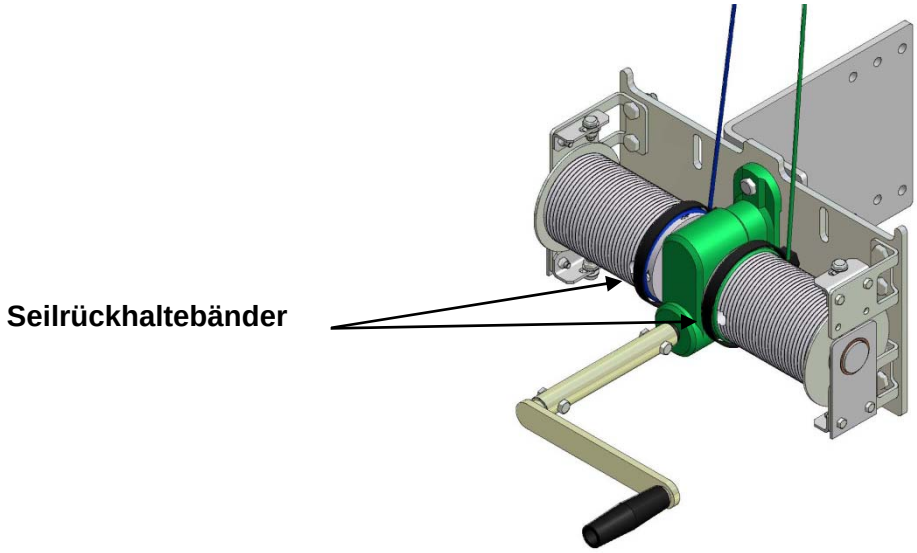


Abbildung 18

DE

6.3 CE-Kennzeichnung der Produkte unter der Bauproduktenverordnung

Der Monteur ist dafür verantwortlich, zu überprüfen, ob die Installation die spezifischen Sicherheitsmerkmale in den Montageanweisungen des Herstellers erfüllt, die CE-Konformitätserklärung auszustellen und das Produkt gemäß der Bauproduktenverordnung 305/2011 zu kennzeichnen. Hierfür benötigen Sie Folgendes, das mit dem Produkt mitgeliefert wird:

1) Diese Montageanweisungen *(Betriebs- und Wartungsanweisungen)*
2) Wartungsprotokoll, *(einschließlich Installationsprüfliste und Konformitätserklärung des Kunden)*
3) 1 x Konformitätserklärung (Ausfertigung für den Monteur) – *muss ausgefüllt werden*
4) Ein CE-Kennzeichnungsetikett

Bei der CE-Kennzeichnung eines Galebreaker-Produkts ist es äußerst wichtig, dass die folgenden Schritte befolgt werden:

a) Montieren Sie das Produkt gemäß der Anleitung und ohne irgendwelche Anpassungen oder Veränderungen und füllen Sie die *Gesundheits- und Sicherheitsprüfliste* im Wartungsprotokoll aus.

b) Füllen Sie die beiden ‘Konformitätserklärungen aus und machen Sie dabei folgende Angaben:

- **Modell-Typ:** wie auf dem CE-Etikett angegeben
- **Seriennummer:** wie auf dem CE-Etikett angegeben
- **Installationsunternehmen:** Ihr Firmenname
- **Montagedatum:** Datum der Montage
- **Erklärung erstellt durch:** verantwortliche Person
- **Erklärung und Anleitung erhalten von:** Unterschrift des Kunden

c) Bringen Sie das im Lieferumfang enthaltene CE-Etikett an der Unterseite der Röhre an. Das Etikett muss erreichbar/sichtbar sein. Falls die Seriennummer nicht die Torgröße enthält, fügen Sie die Produktbreite und die Produkthöhe am Ende der Seriennummer mit einem wischfesten Markierstift hinzu. Die volle Seriennummer sollte folgendes Format haben:

Seriennummer: **1234** / **MD** **B** X **H**

[**B**] Produktbreite (m)

[**H**] Produkthöhe (m)

d) Händigen Sie Ihrem Kunden zusammen mit den von Galebreaker gelieferten Montageanweisungen eine Ausfertigung des ausgefüllten ‘Wartungsprotokolls ‘aus. Diese Dokumente müssen zur späteren Bezugnahme bei der Torsteuerung aufbewahrt werden.

e) Bitten Sie den Kunden schließlich darum, die ‘Konformitätserklärung (Ausfertigung für den Monteur) zu unterschreiben. Dieses wichtige Dokument muss im Büro des Monteurs zur künftigen Bezugnahme archiviert werden.

DE

DAS SYSTEM IST JETZT BETRIEBSBEREIT

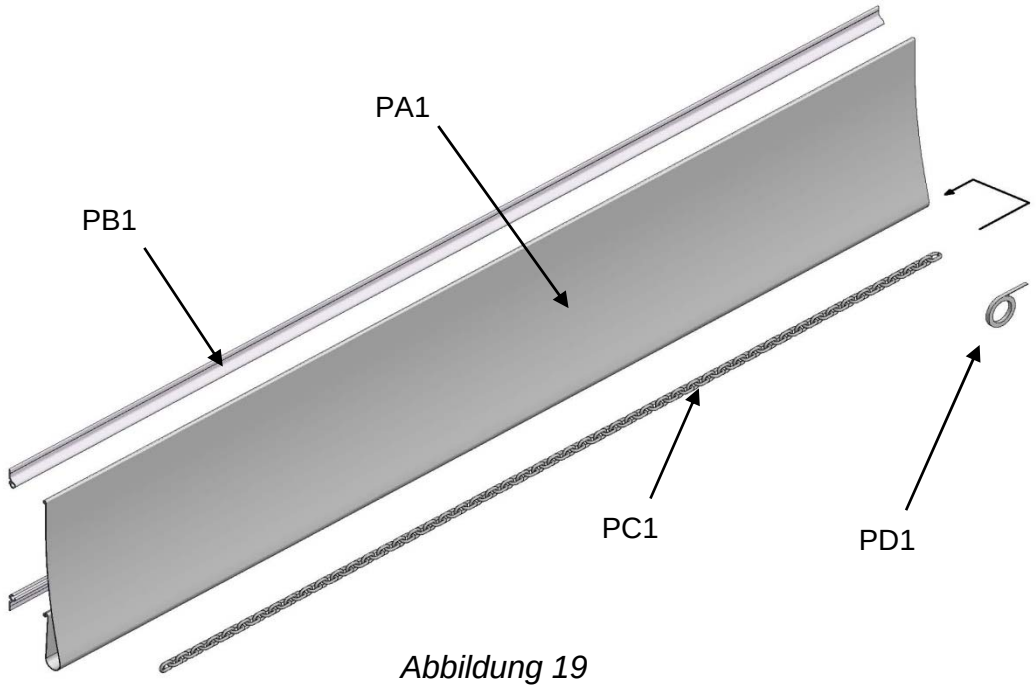


Abbildung 19

Tabelle 3: Teileliste für die optionale Blende

BEZUGSNR. ZU ABB. 19:	MENGE	BESCHREIBUNG
PA1	1	Blendenleiste
PB1	*	Aluminium-Kador-Profil
PC1	1	Kettengewicht
PD1	1	Zugriemen für Kette
PE1	*	Selbstbohrende Schrauben M5.5 x 50 mm

* *Menge gemäß der Größe der Blende*

Zusätzlich benötigtes Werkzeug

Es sind selbstbohrende Schrauben zur Befestigung des Aluminiumprofils an Stahl im Abstand von einem Meter im Lieferumfang enthalten. Für die Verankerung in Holz- oder Betongebäuden werden alternative Befestigungsmittel benötigt.

7. Montage der Blende

7.1 Überblick: Bringen Sie das Aluminiumprofil (PB1) mit den M5.5 x 50 Schrauben (PE1) im Abstand von 1 m so am Gebäude an, dass die Einkehlungen sich gegenüber liegen. Richten Sie den oberen Bereich auf die Oberseite der Schiene und den unteren Bereich auf die Oberseite der

Toröffnung aus (Abbildung 20). Befestigen Sie die letzten 2 m noch nicht, sodass die Leiste (PA1) in das Profil geführt werden kann.

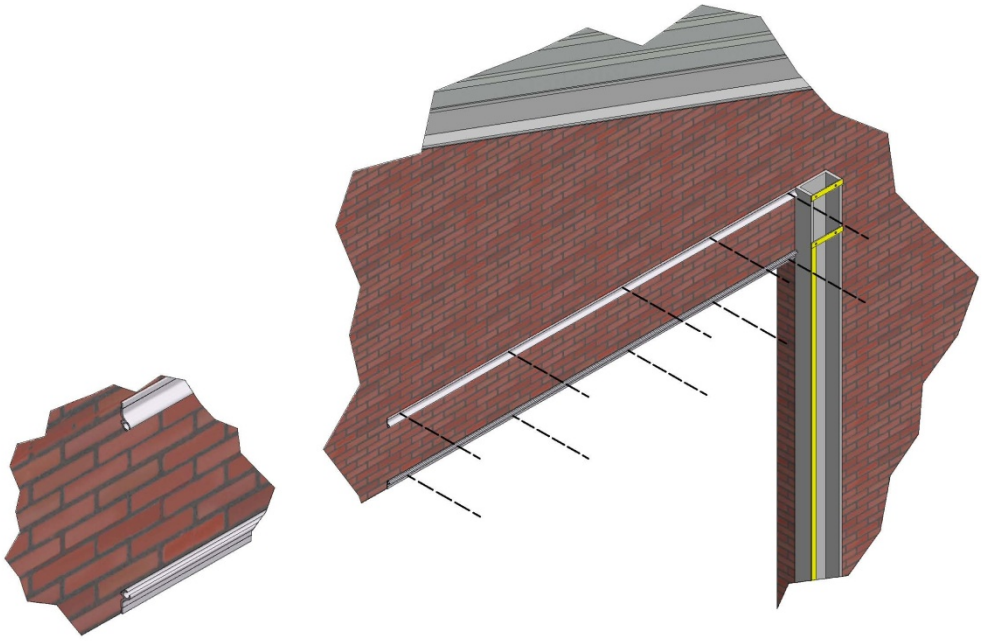


Abbildung 20

7.2 Markieren Sie die Blende (PA1) 50 mm von einen Ende entfernt und 100 mm von der Basis in die Höhe. Schneiden Sie einen 15 mm bis 20 mm langen Schlitz und knoten Sie den Zugriemen (PD1) durch den Schlitz. Führen Sie die Leiste in das Profil (Abbildung 21) und schneiden Sie sie, falls erforderlich, auf die richtige Länge zu. Achten Sie dabei darauf, dass das Schnittende innerhalb von 50 mm von der Schiene liegt. Befestigen Sie die letzten 2 m des Profils im Abstand von 1 m.

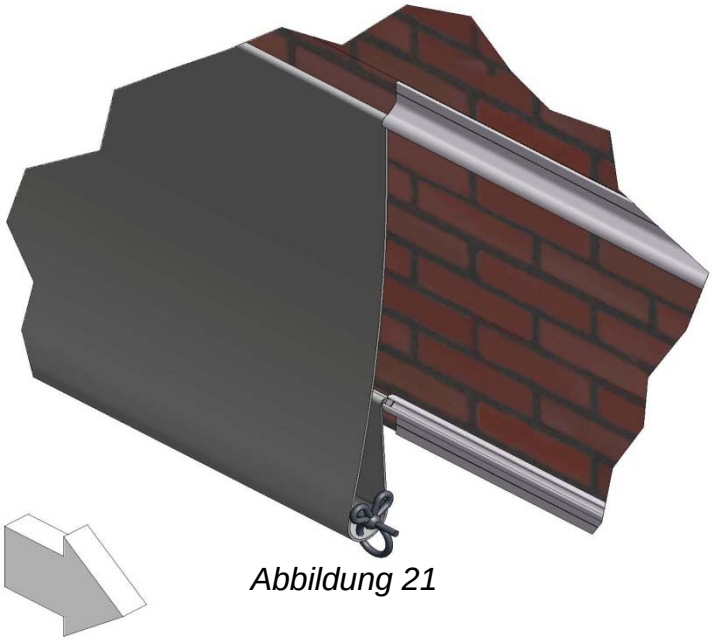


Abbildung 21

7.3 Knoten Sie das Kettengewicht (PC1) an das lose Ende des Zugriemens und führen Sie ihn durch die Öse in der Leiste. Schneiden Sie die Kette auf die richtige Länge zu und befestigen Sie beide Enden mit einer M5.5 x 50 Schraube am Profil (Abbildung 22).

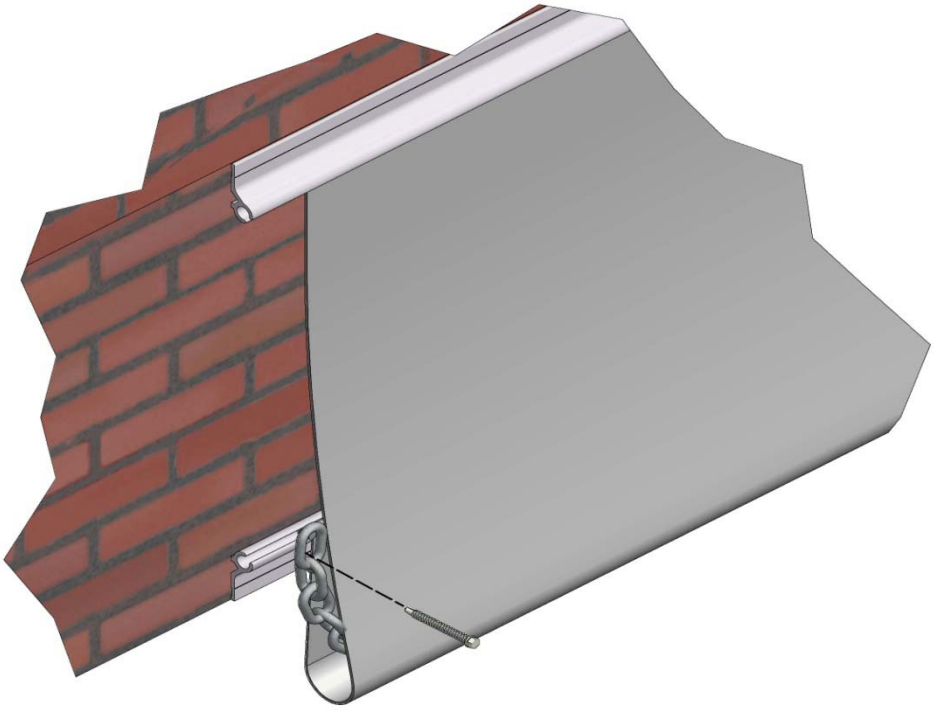
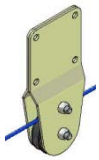
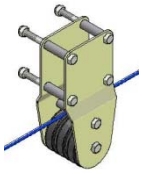
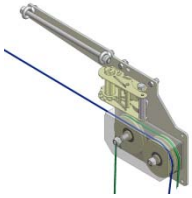
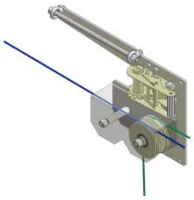
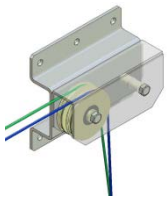


Abbildung 22

DE

8. Angrenzende Antriebe

Tabelle 4: Veränderte und neue Teile

TOR ORT	BESCHREIBUNG	STANDARDTEIL	OPTIONALES TEIL
In nächster Nähe zum Antrieb (nur falls Breite > 10 M)	Ersatz: Drahthalterung	 1 oder 2 Einzelrolle (SF1)	 1 oder 2 Dreifachrolle (SF3)
	Ersatz: Längere Schrauben zur Befestigung oben	4 oder 8 M8 x 50 (SJ1)	4 oder 8 M8 x 90 (SJ2)
Am weitesten vom Antrieb entfernt	Ersatz: Rechte Kopfplatteneinheit #	 (G1)	 (G3)
	Außerdem: 90 Grad Eckseilrolle	Keine	 (G4)
	Außerdem: Schrauben zur Befestigung der Eckseilrolle	Keine	4 M10 x 50
	Außerdem: Seil zu den Antrieben	(H1)	(H1)

 # Linke Kopfplatteneinheit, wenn linksseitiger Antrieb bestellt wurde

Tor am nächsten gelegener Antrieb

8.1 Ersetzt Abschnitt 3.4: Führen Sie die Seile durch die Öffnung in den Zwischenlaufrollen (Abbildung 8.2), um die beiden Kopfplatten herum (Abbildungen 8.3 und 8.4) und nach unten zum Antrieb (Abbildung 8.5). Achten Sie dabei insbesondere auf den Seilverlauf an der rechten Kopfplatte (Abbildung 8.4).

Tore mit einer Breite von mehr als 10 m mit einer oder mehreren zusätzlichen oberen Halterungen:

Befolgen Sie die o. a. Anweisungen, beziehen Sie aber die Dreifachseildrahthalterung(en) SF3 mit ein, wenn Sie das Seil zwischen den beiden Kopfplatten hindurchführen (Abbildung 23). Achten Sie darauf, dass die Muttern auf der dem Paneel abgewandten Seite liegen, und dass das Kabel durch die Seilrolle läuft, die am nächsten am Paneel liegt.

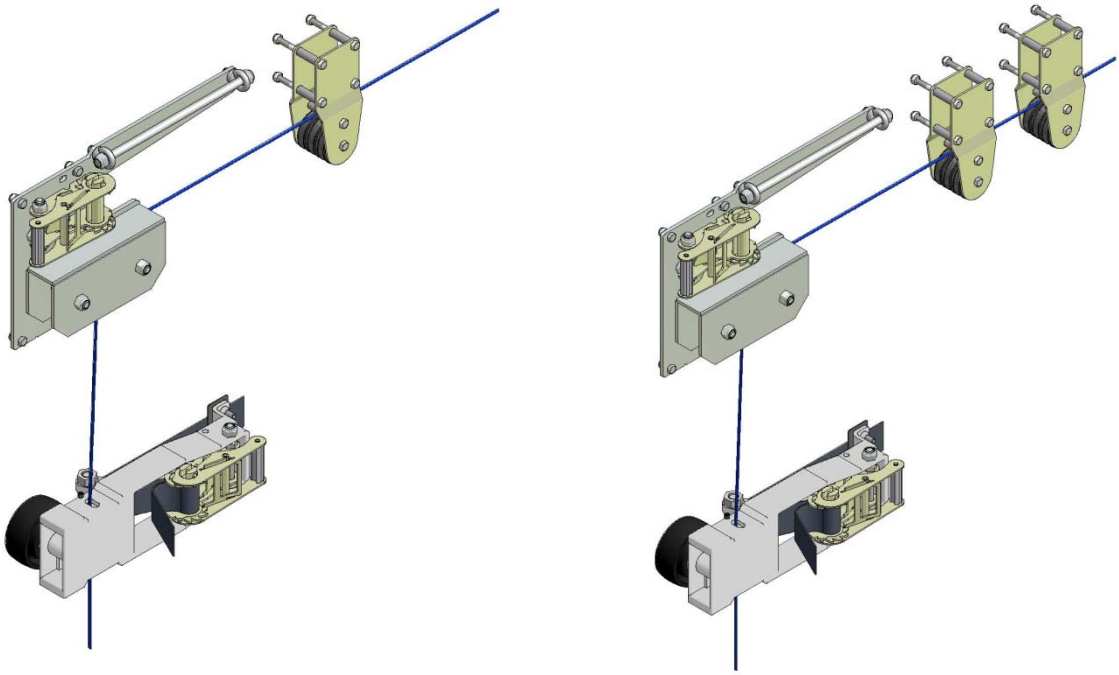


Abbildung 23

Am weitesten vom Antrieb entfernt gelegenes System

8.2 Ersetzt Abschnitt 2.1: Kopfplatteneinheit: Befestigen Sie die Kopfplatten (G1 und G3) mit den acht mitgelieferten M8 x 30 Schrauben an den vormontierten Halterungen an der Oberseite der Schienenbahn (Abbildung 24). Beachten Sie, dass die Kopfplatte G3 an der Seilrollenhalterung 'W'-förmig ist.

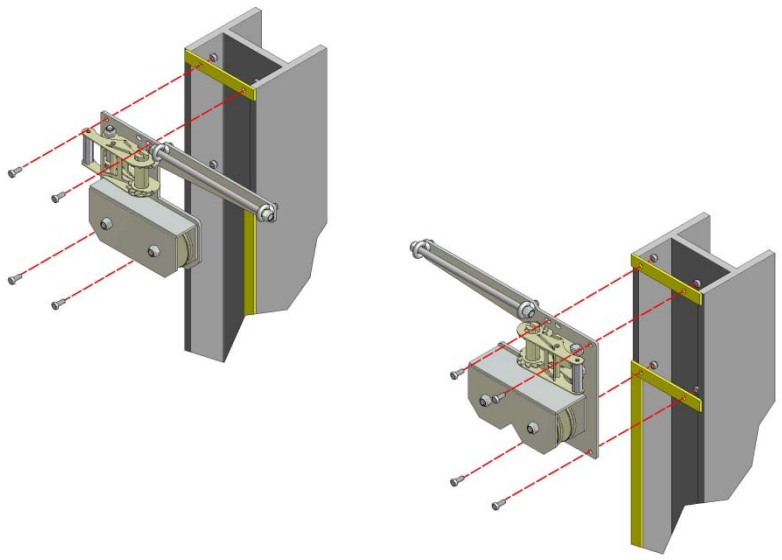


Abbildung 24

8.3 Zusätzliche Eckseilrolle - ersetzt Abschnitt 2.2: Befestigen Sie die Eckseilrolle wie in Abbildung 25 gezeigt und achten Sie dabei darauf, dass der Abstand zwischen den Hubseilen der beiden Tore 500 mm beträgt. Vier M10 x 50 Schrauben zur Befestigung der Eckseilrollenplatten an einer Metalloberfläche mit einer maximalen Dicke von 25 mm werden mitgeliefert. (d. h. Platte, U-Profil, Doppel-T-Träger usw.). Bei Verankerung in Holz oder Beton muss der Kunde eigene Befestigungsmittel zur Verfügung stellen. Vergewissern Sie sich, dass die Montageoberfläche für das maximale Gewicht des Systems von 350 kg geeignet ist.

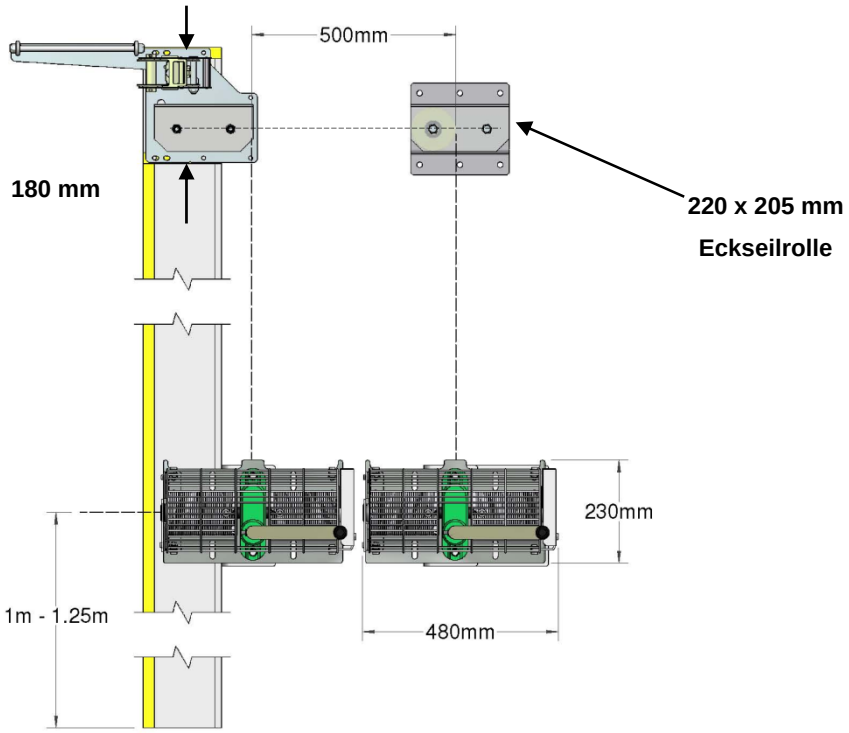


Abbildung 25

8.4 Ersetzt Abschnitt 2.3: Abbildung 26 zeigt die verschiedenen Montagemöglichkeiten für den manuellen Antrieb (B1), bei denen jeweils die langen und die kurzen Seiten der beiden mitgelieferten Montageplatten (D1) verwendet werden. Im Lieferumfang sind vier M10 x 30 Schrauben enthalten, um die beiden Platten miteinander zu verschrauben, sowie vier M10 x 50 Schrauben für die Befestigung der Montageplatten an einer Metalloberfläche mit einer Dicke von bis zu 25 mm (d. h. Platte, U-Profil, Doppel-T-Träger usw.). Bei Verankerung in Holz oder Beton muss der Kunde eigene Befestigungsmittel zur Verfügung stellen. Vergewissern Sie sich, dass die Montageoberfläche für das maximale Gewicht des Systems von 350 kg geeignet ist.

VORSICHT: **Alle in den Abschnitten 8.6 und 8.7 genannten Befestigungsmittel müssen sicher befestigt und die Befestigungsfläche für eine Belastung bis 350 kg geeignet sein. Bei einem Versagen dieser Befestigungen kann sich das System vom Gebäude lösen und herabfallen und dabei ggf. Bediener oder sonstige anwesende Personen verletzen.**

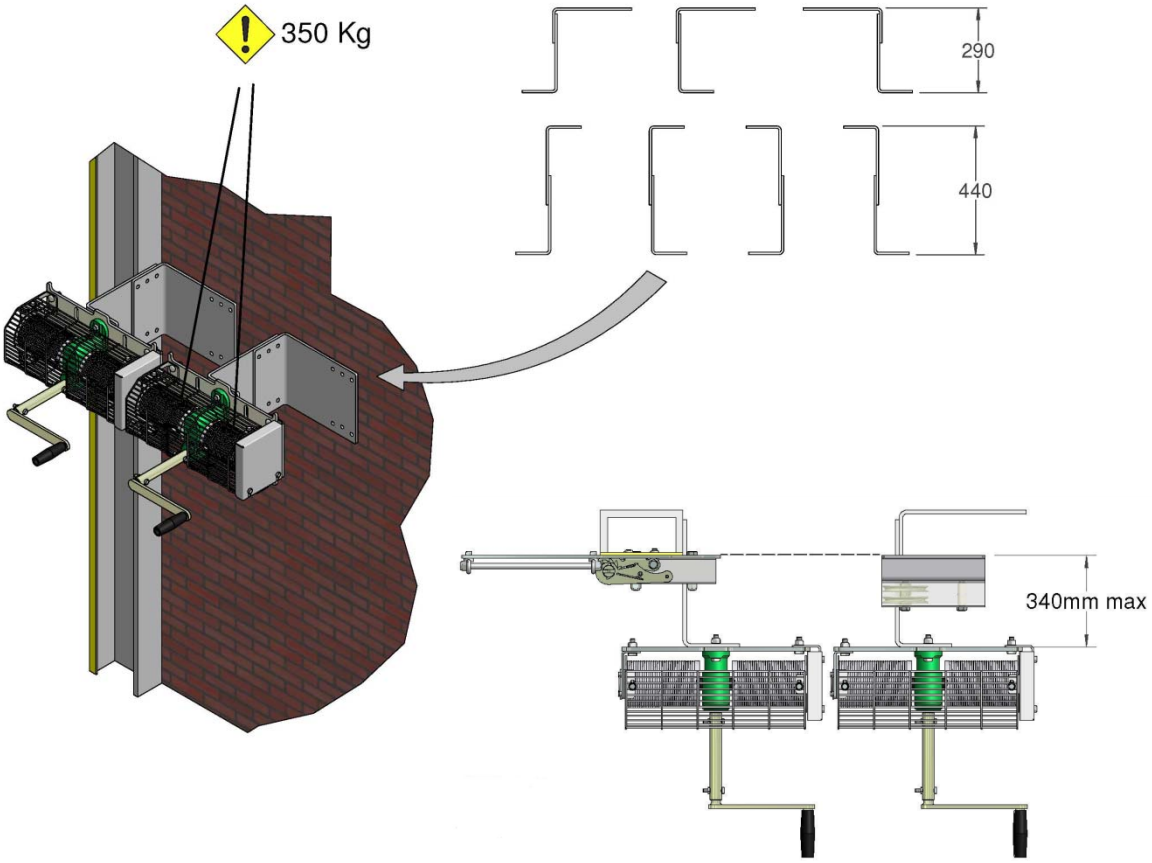
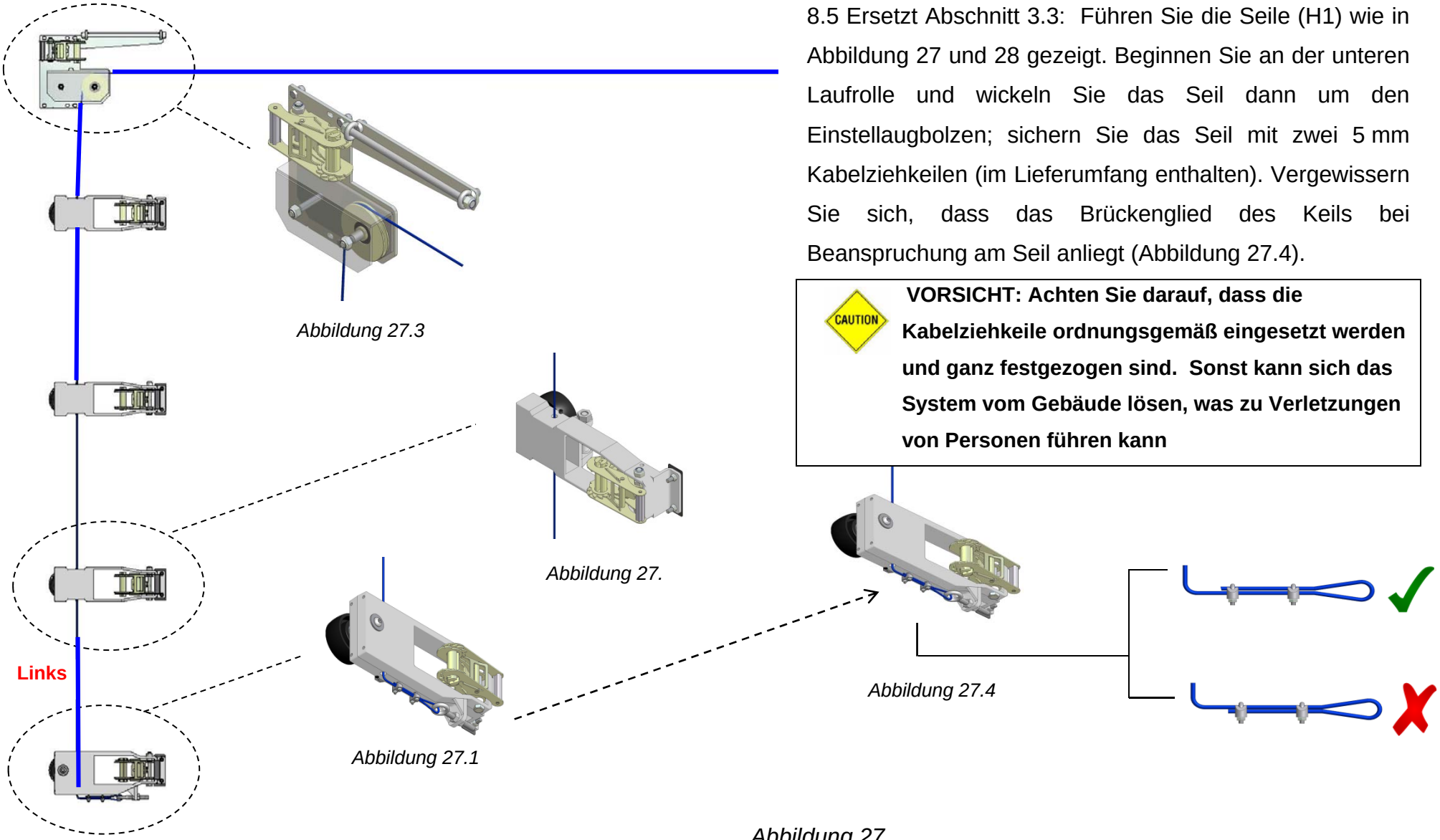


Abbildung 26

8.5 Ersetzt Abschnitt 3.3: Führen Sie die Seile (H1) wie in Abbildung 27 und 28 gezeigt. Beginnen Sie an der unteren Laufrolle und wickeln Sie das Seil dann um den Einstellaugbolzen; sichern Sie das Seil mit zwei 5 mm Kabelziehkeilen (im Lieferumfang enthalten). Vergewissern Sie sich, dass das Brückenglied des Keils bei Beanspruchung am Seil anliegt (Abbildung 27.4).



VORSICHT: Achten Sie darauf, dass die Kabelziehkeile ordnungsgemäß eingesetzt werden und ganz festgezogen sind. Sonst kann sich das System vom Gebäude lösen, was zu Verletzungen von Personen führen kann

Abbildung 27

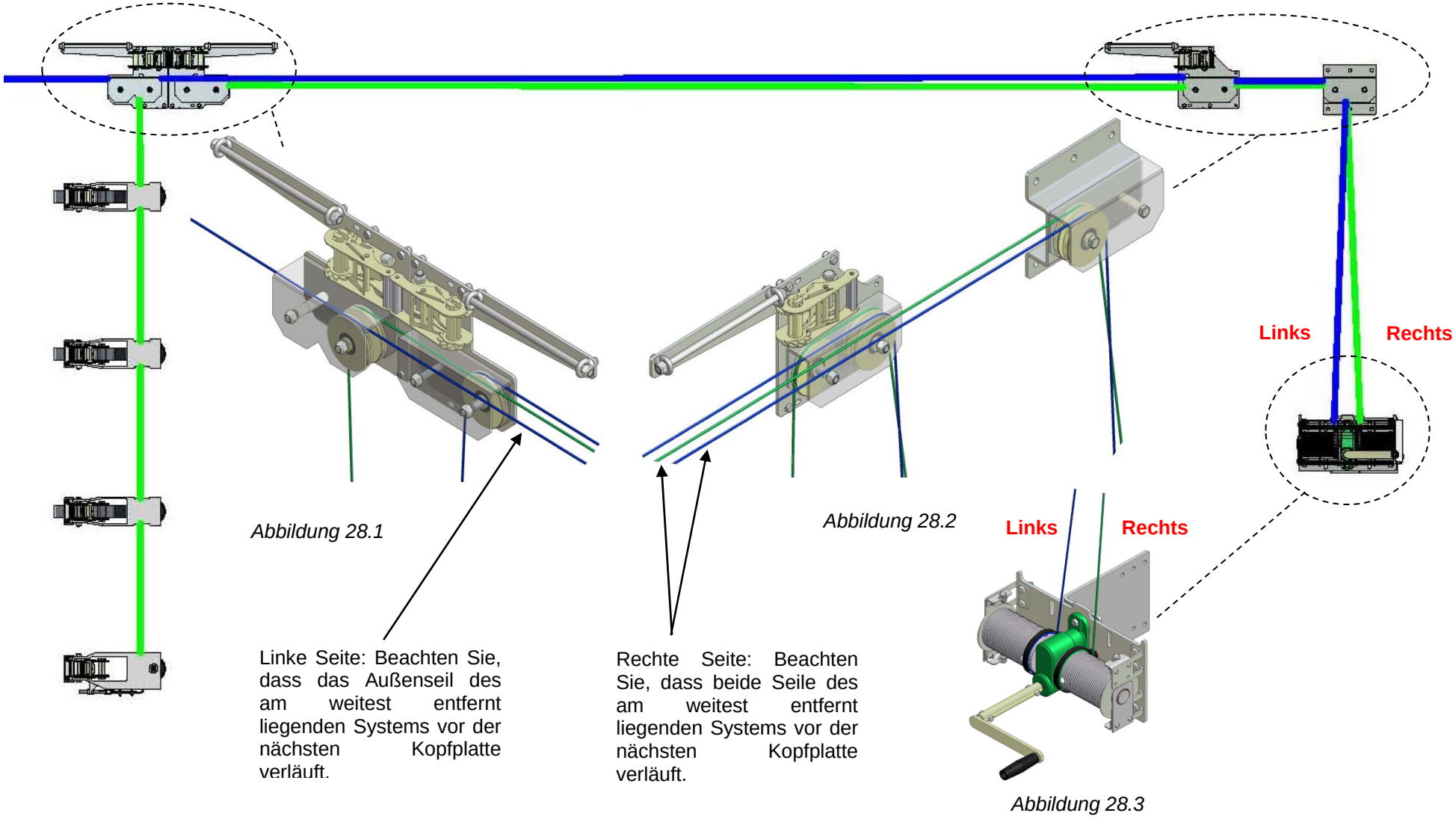


Abbildung 28.1

Abbildung 28.2

Abbildung 28.3

Linke Seite: Beachten Sie, dass das Außenseil des am weitest entfernt liegenden Systems vor der nächsten Kopfplatte verläuft.

Rechte Seite: Beachten Sie, dass beide Seile des am weitest entfernt liegenden Systems vor der nächsten Kopfplatte verläuft.

Abbildung 28

8.6 Ersetzt Abschnitt 5.2: Bringen Sie das Klinkenrad (SA1) mit den im Lieferumfang enthaltenen M12 x 90 mm Schrauben (SC1) an der Klinkeradhalterung (SB1) an. Die Standardmontage der Klinkenradhalterung ist in Abbildung 29 dargestellt, sie kann aber auch umgekehrt erfolgen, falls der senkrechte Montageplatz beschränkt ist. Verankern Sie die Vorrichtung mit drei Befestigungselementen mit einer Mindestgröße von 8 mm im Gebäude.

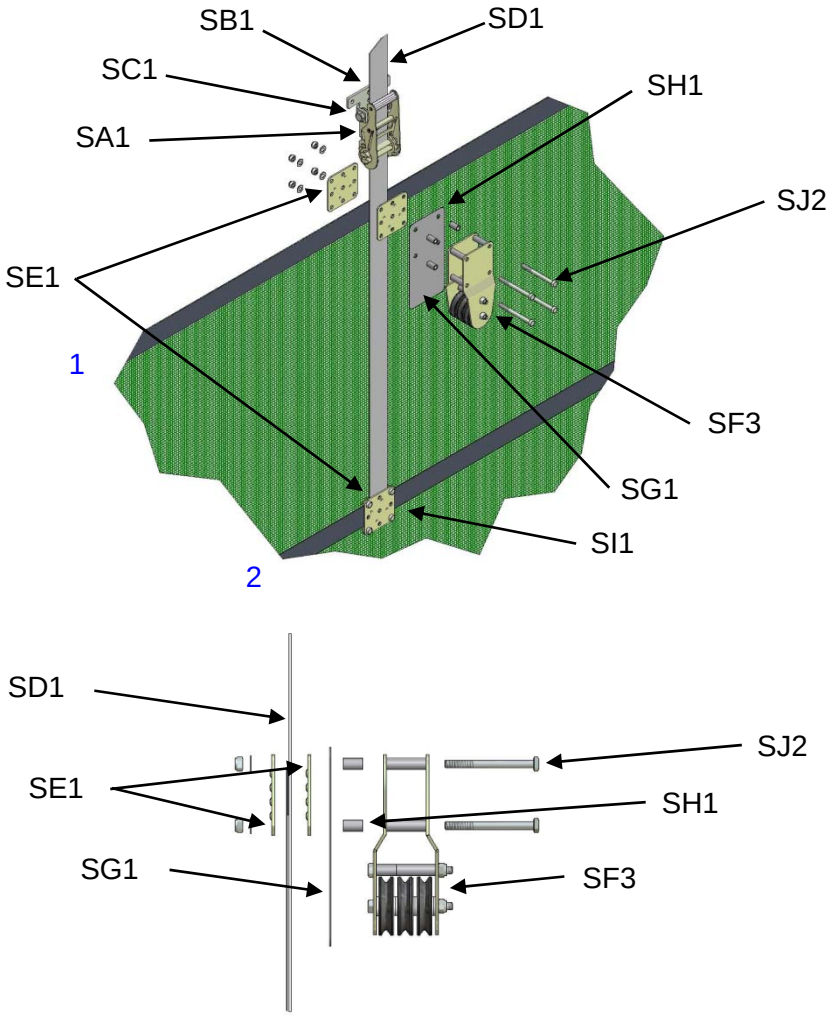


Abbildung 29

8.7 Ersetzt Abschnitt 5.3: Siehe Abbildung 29: Befestigen Sie den senkrechten Gewebegurt (SD1) mit den im Lieferumfang enthaltenen Klemmplatten (SE1) und M8 x 20 Schrauben (SI1) an dem zweiten an der Tor nach unten führenden Gurt. Wiederholen Sie dies am oberen Gurt, verwenden Sie hierfür aber die mitgelieferten M8 x 90 Schrauben (SJ2) und beziehen Sie die Drahthalterung (SF3), die Abstandhalter (SH1) und das Schutzpad für die Drahthalterung (SG1) mit ein. Führen Sie das Gewebe

durch das Klinkenrad und achten Sie dabei darauf, dass mindestens 150 mm des Gewebes um die Klinkenradtrommel gewickelt ist. Heben Sie das System dann mithilfe der Kurbel an. Stellen Sie das Klinkenrad so lange nach, bis die Oberseite des Systems waagerecht liegt.

DE

BETRIEB UND WARTUNG

9. Betrieb

9.1 Verwenden Sie zum Heben bzw. Senken des Systems die Windenhandkurbel. Der Antrieb ist selbstbremsend, so dass der Vorhang auf jeder gewünschten Position gehalten wird.

9.2 Überdrehen Sie beim Heben des Systems den Antrieb nicht, da sonst das System beschädigt wird.

ACHTUNG: Falls der Antrieb nach vollständigem Heben des Tors weiterhin betätigt wird, wird hierdurch das System beschädigt.

9.3 Überdrehen Sie den Antrieb beim Senken des Tors nicht, da sonst die Seilrückhaltebänder (B1) herausspringen könnten. Die Bänder verhindern, dass die Kabel von der Trommel springen oder ihre Lage in den Rillen der Trommel verlieren.

ACHTUNG: Es ist äußerst wichtig, dass der Vorhang bei Windgeschwindigkeiten ab 32 km/h (20 mph) vollständig geschlossen ist

Wichtige Sicherheitshinweise

- Diese Tor darf nur von Personen betätigt werden, die mit ihrem Betrieb vertraut sind.
- Beim Betätigen der Tor darauf achten, dass die Finger zu keiner Zeit in der Nähe der laufrollen oder sonstiger beweglicher Teile sind.
- Die Person, die die Tor betätigt, muss sie über die gesamte Betätigungszeit im Blick behalten.
- Kinder dürfen nicht mit der Tor oder ihren elektrischen Reglern spielen.
- An den Bauteilen der Tor dürfen keine Änderungen oder Anbauten vorgenommen werden, weil dadurch Schäden und/oder Verletzungen verursacht werden können.
- Die Tor darf nur dann betätigt werden, wenn sie richtig eingestellt ist und keine Behinderungen vorhanden sind.

- Wenn die Tor nur schwer oder nicht betätigt werden kann, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Reparaturen dürfen nur von dazu autorisierten Personen ausgeführt werden.

10. Wartung

10.1 Jährlich: Überprüfen Sie die Hubseile auf Abnutzung und Beschädigung. Bedenkliche Teile müssen ausgetauscht werden, um die Sicherheit des Benutzers und aller umstehenden Personen zu gewährleisten.

10.2. Jährlich: Überprüfen Sie die Befestigungsschrauben für den Antrieb (B1) und den Einstellaugbolzen an der unteren Laufrolle (F1 und F2) auf Korrosion. Bedenkliche Teile müssen ausgetauscht werden, um die Sicherheit des Benutzers und aller umstehenden Personen zu gewährleisten.

10,3 Jährlich: Prüfen Sie, ob das Tor gleichmäßig angehoben wird - spannen Sie das Hubseil wie erforderlich bzw. stellen Sie es nach.

10.4 Wenn das Vorhangmaterial beschädigt ist, kann es mit einem Spezialreparatursatz (Code SPS-99) repariert werden. Diesen Satz erhalten Sie von Ihrem Galebreaker-Händler, von unserem Importeur oder direkt von unserer Hauptniederlassung.

10.5 In dem unwahrscheinlichen Fall, dass der Antrieb ausfallen sollte, wird die Auflaufbremse aktiviert, die ein unkontrolliertes Schließen des Tores verhindert. Bei dem Antrieb und der Auflaufbremse handelt es sich um fabrikseitig versiegelte Bauteile, die ausgetauscht werden müssen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Galebreaker-Händler, den Importeur oder unsere Hauptniederlassung.

11. Demontage des Systems

Folgen Sie den Montageanweisungen in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie insbesondere darauf, dass das Tor geschlossen ist und die Hubseile keine Restspannung haben, bevor Sie sie vom Antrieb trennen.

Zum Entfernen von Gewebe aus dem Klinkenrad, entsichern Sie die Kurbel und öffnen Sie sie um 180 Grad, bis der Klinkenradkörper flach ist. Ziehen Sie

dann am Gewebeband. Ziehen Sie am Gewebeband und bewegen Sie dabei die Kurbel zwischen der 90- und 180-Grad-Position hin und her, wenn sich das Klinkenrad nicht entsichern lässt.

HINWEIS: Das Produkt wurde gemäß der europäischen Norm EN 12424 geprüft. Seine Widerstandsfähigkeit ist für Windlasten der Klasse 5 ausgelegt. Das Produkt wurde zudem bei strengsten Witterungsverhältnissen getestet. Unsere Garantiebedingungen sind im Folgenden zusammengefasst, und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

- **Mechanische Komponenten: 100%ige Garantie für zwei Jahre, gefolgt von einer abgestuften Garantie über acht Jahre**

EINDRINGEN VON REGENWASSER: Bitte beachten Sie, dass es bei dem Netzmaterial unter extremen Witterungsbedingungen zum Eindringen von Feuchtigkeit kommen kann.